

Problematische Neophyten in Vorarlberg

Art	Problem	Ausbreitung	Bestandsregulierung
Beifußblättrige Ambrosie (Ragweed) <i>Ambrosia artemisiifolia</i> Heimat: Nordamerika	Pollen können starke Allergien auslösen	Samenkörner mit Dornen, die leicht über Reifenprofile oder Mähwerke verbreitet werden In Gärten häufig durch verunreinigtes Vogelfutter eingeschleppt	Einzelpflanzen händisch entfernen Große Bestände zweimal mähen
Riesenbärenklau <i>Heracleum mantegazzianum</i> Heimat: Kaukasus	Kontakt kann zu schweren Hautverletzungen führen Nicht anfassen – Schutzkleidung tragen! Verdrängung der ursprünglichen Vegetation (zB in Streuwiesen)	Ausbreitung ausschließlich über Samen Stirbt nach der Samenbildung ab	Mähen verhindert Blüte und Samenbildung Abstechen des Wurzelstocks führt zum Absterben
Drüsiges Springkraut <i>Impatiens glandulifera</i> Heimat: Himalaja	Bildet dichte Bestände an Fließgewässern und in Auen – nach dem Absterben im Herbst offene, erosionsgefährdete Bodenstellen ohne Wurzelwerk Kann die Gehölzverjüngung (zB auf Schlagflächen) behindern	Ausbreitung über Samen Entlang von Fließgewässern Verbreitung über das Wasser Häufig mit Bodenmaterial verschleppt Bei feuchten Verhältnissen können abgeschnittene Stängel neu austreiben	Einzelpflanzen händisch entfernen Größere Bestände vor der Blüte mähen
Japanknöterich (Staudenknöterich) <i>Fallopia japonica</i> Heimat: Ostasien	Bildet dichte Bestände, in denen kaum mehr andere Pflanzen vorkommen An Böschungen und Gewässerufeln Erhöhung der Erosionsgefahr, da die Pflanzen nur wenige Feinwurzeln besitzen	Ausbreitung vor allem durch Pflanzenteile: Spross, Wurzeln, Rhizome – Achtung bei Materialtransporten! Selbst kleine Pflanzenteile können neu austreiben!	Sofort reagieren – einmal etablierte Vorkommen lassen sich kaum entfernen Häufige Mahd, regelmäßiges Jäten oder wiederholte Beweidung schwächt die Pflanzen, bringt sie aber nicht vollständig zum Verschwinden
Späte Goldrute und Kanadische Goldrute <i>Solidago gigantea</i> und <i>Solidago canadensis</i> Heimat: Nordamerika	Etablierung vor allem an nicht oder extensiv genutzten Standorten Problematisch in ökologisch wertvollen Lebensräumen, zB Streuwiesen	Fernausbreitung über Samen, Aufbau dichter Bestände über Ausläufer Bodenverwundungen begünstigen die Ansiedlung	Einzelpflanzen händisch entfernen Große Bestände zweimal mähen
Schmalblättriges Kreuzkraut <i>Senecio inaequidens</i> Heimat: Südafrika	Wie alle Kreuzkräuter stark giftig Gefahr der Etablierung in Landwirtschaftsflächen?	Verbreitung über Samen – Ansiedlung an offenen Stellen entlang von Straßen, Bahnlinien und Fließgewässern Derzeit stark in Ausbreitung begriffen	Ausreißen Regelmäßiges Mähen größerer Bestände verhindert die Samenbildung, beseitigt die Pflanzen aber nicht
Seidiger Hartriegel <i>Cornus sericea</i> Heimat: Nordamerika	Entwickelt dichte Bestände, die sich nur schwer wieder zurückdrängen lassen	Häufig mit dem heimische Hartriegel verwechselt und angepflanzt Aufbau dichter Bestände durch Ausläufer Verbreitung der Früchte durch Tiere	Nicht in der freien Landschaft pflanzen Entfernung ist schwierig, da die unterirdischen Ausläufer wieder austreiben
Kartoffelrose <i>Rosa rugosa</i> Heimat: Ostasien	Entwicklung von artenarmen Dominanzbeständen	Wird häufig angepflanzt Verbreitung der Früchte vermutlich durch Tiere Aufbau dichter Bestände durch Ausläufer	Nicht in der freien Landschaft pflanzen Entfernung ist schwierig, da Spross- oder Wurzelfragmente wieder austreiben
Robinie <i>Robinia pseudoacacia</i> Heimat: Nordamerika	Kann mittels Knöllchenbakterien Luftstickstoff binden – dadurch insbesondere auf mageren Standorten nachhaltige Veränderung der Standortverhältnisse	sowohl über Samen (bis zu 100 m weit), als auch vegetativ über Wurzelsprosse	Nicht in der freien Landschaft pflanzen Zu Stockausschlag fähig – die Bäume deshalb durch Ringeln zum Absterben bringen. Werden Robinien gefällt, auch Wurzelstock entfernen oder über mehrere Jahre die neuen Triebe zurückschneiden
Sommerflieder <i>Buddleja davidii</i> Heimat: China	Pionierart, die sich an offenen Standorten ansiedelt und rasch Gebüsche bildet – beschleunigt die Verbuschung wertvoller Offenlebensräume Beschädigung von unverputzten Mauern durch Wurzelsprengung	Durch unzählige Samen, die mit dem Wind verbreitet werden Vegetative Vermehrung durch unterirdische Ausläufer, abgeschnittene Sträucher können wieder austreiben	Nicht in der freien Landschaft pflanzen Sträucher von Hand oder maschinell mit dem Wurzelstock ausgraben

Problematische Neophyten in Vorarlberg

Art					
<p>Beifußblättrige Ambrosie (Ragweed) <i>Ambrosia artemisiifolia</i> Heimat: Nordamerika</p>					
<p>Riesenbärenklau <i>Heracleum mantegazzianum</i> Heimat: Kaukasus</p>					
<p>Drüsiges Springkraut <i>Impatiens glandulifera</i> Heimat: Himalaja</p>					
<p>Japanknöterich (Staudenknöterich) <i>Fallopia japonica</i> Heimat: Ostasien</p>					
<p>Späte Goldrute und Kanadische Goldrute <i>Solidago gigantea</i> und <i>Solidago canadensis</i> Heimat: Nordamerika</p>					
<p>Schmalblättriges Kreuzkraut <i>Senecio inaequidens</i> Heimat: Südafrika</p>					
<p>Seidiger Hartriegel <i>Cornus sericea</i> Heimat: Nordamerika</p>					
<p>Kartoffelrose <i>Rosa rugosa</i> Heimat: Ostasien</p>					
<p>Robinie <i>Robinia pseudoacacia</i> Heimat: Nordamerika</p>					
<p>Sommerflieder <i>Buddleja davidii</i> Heimat: China</p>					